

EING. 12. Feb. 2010

Fachbereich M

*Strassen-Namen**(ausgewählte Persönlichkeiten des alten Kirchspiels)*BR ml. / 23/12
Hil / FD

Dr. Franz A. Böcker (1865 - 1935)

1884-1909 Leiter der Bürgerschule,

Verfasser einer Ortsgeschichte, Erforscher der Bohlenwege

Johann I. Brücher (geb. 1735, Glandorf)

1769-1819 Pfarrer in Damme während des 7-jährigen Krieges und der
Revolutions- und der Befreiungskriege

Matthias Caspar I. J. von der Hoya (geb. 1731, Damme)

1762-77 Richter und Gograf des osnabrückischen Amtes Vörden

Franz I. Meyer zu Holte (1882 - 1945)

1923-33 Zentrumsabgeordneter

1925-31 Vizepräsident des Oldenburgischen Landtages

Anton Mertz (geb. , Vechta)

1873-1906 Pfarrer in Damme,

1866 Gründer der Waisenhaus-Stiftung St. Antonius

Caspar Rudolph Nordhoff (1783, Damme - 1852, Damme)

Kupferschmied, Fabrikant von Feuerwehrspritzen

Dr. Johannes Pohlschneider (1899, Osterfeine - 1981, Aachen)

1940-48 Bischöflicher Offizial in Vechta

1948-54 Generalvikar in Münster

1954-74 Bischof von Aachen

Johann B. Stallo (1823, Sierhausen - 1900, Florenz)

1839 ausgewandert nach Cincinnati (Ohio),

1885-89 US-amerikan. Botschafter in Italien

Industrielle / Unternehmer / Bergwerksdirektor

Franz Grunne sen.

Dr. Jürgen Udebusch

Dr. Friedrich Udebusch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Damme !

Der Heimatverein möchte seinen Vorschlag zur Benennung von **Straßennamen** in Erinnerung bringen, der – zusammen mit einer vorläufigen, jederzeit ausbaufähigen Namenliste – schon einmal schriftlich am 12.08.2002 unterbreitet wurde.

Da wir es zu unseren Kernaufgaben zählen, Geschichtsbewußtsein zu wecken und zu pflegen, gibt es über Abgeleistetes (siehe z.B. die 1993 erfolgte Herausgabe einer Stadtgeschichte) und Daueraktivitäten (z.B. Dauer- und Wechselausstellungen im Stadtmuseum) hinaus immer wieder Gelegenheiten, die geeignet sind, dieser Aufgabe nachzukommen; sich um die gezielte Vergabe von Straßennamen udgl. zu bemühen, zählen wir unbedingt dazu.

Anhand von Beschilderungen bei Gebäuden, Straßen und Plätzen auf Vergangenheit hinzuweisen, kann die alltägliche Begegnung der Stadtbevölkerung und das Informationsbedürfnis von Besuchern fördern und unterstützen. Die Identifizierung mit der wechselvollen Geschichte der Stadt ist bei Alt- und Neubürgern sowie auch bei Exdammern eine Daueraufgabe. Während modernere Vorgänge eher im Gedächtnis sind (Stadtwerdung, Städtepartnerschaften), geraten weiter zurückliegende Ereignisse und Entwicklungen bald aus dem Blick; dem gilt es aus unserer Sicht wirkungsvoll entgegen zu arbeiten.

Das gilt zunächst und in erster Linie für die wechselvolle über 600jährige Zugehörigkeit Dammes zu Osnabrück und Münster; nicht zu vergessen die 1817 erfolgte Angliederung an Oldenburg. Namen wie z.B. „Osnabrück-Ring“, „Münster-Platz“ oder „Oldenburg-Park“ könnten dem Anliegen entgegen kommen und die allenthalben erkennbare Blockbildung bei Straßenbezeichnungen (Blumen, Tieren etc.) auflockern. Dem Bemühen um historische Straßennamen für wichtige Zeitabschnitte der Vergangenheit des Kirchspiels Damme sollte also ebenso Rechnung getragen werden wie dem Wirken zahlreicher Personen, die es aus den unterschiedlichsten Gründen verdienen, im Gedächtnis zu bleiben, seien es die ehemaligen Vögte, Ortsvorsteher, Bürgermeister, Pfarrer, Auswanderer usw.

Wir legen Ihnen als den gewählten Vertretern die Anregung zur Entscheidung vor – und auch ans Herz, denn über die rational einleuchtende Tatsache einer historischen Beschilderung hinaus ist die emotionale Bindung an Region und Heimat ein wichtiger Faktor für die Integration jedes Bürgers in seine Umgebung.

Selbstverständlich würde sich der Heimatverein auch freuen, wenn möglichst viele im Rat vertretene Bürgerabgeordnete unsere vielfältigen Aufgaben durch eine Mitgliedschaft und aktives Mithelfen unterstützen würden.

Mit besten Grüßen

Der Heimatverein würde es begrüßen, wenn bei der Festlegung neuer **Strassen-Bezeichnungen** im Stadtbereich einmal Namen Dammer Persönlichkeiten berücksichtigt werden. Auch dies ist ein Weg, regionalhistorisches Interesse zu wecken und das historische Gedächtnis der Bürger zu schärfen. Wir machen hier zunächst einen (zahlenmäßig bescheidenen) Vorschlag, der jederzeit bei Bedarf erweitert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

12.08.02

Vorschlag des Heimatvereins:

Strassen-Namen in einem Neubau-Viertel

mit Persönlichkeiten des alten Kirchspiels DAMME

Dr. Franz A. Böcker (1865 - 1935)

1884-1909 Leiter der Bürgerschule,

Verfasser einer Ortsgeschichte, Erforscher der Bohlenwege

Johann B. Stallo (1823, Sierhausen - 1900, Florenz)

1839 ausgewandert nach Cincinnati (Ohio),

1885-89 US-amerikanischer Botschafter in Italien

Johann I. Brücher (geb. 1735, Glandorf)

1769-1819 Pfarrer in Damme während des 7-jährigen Krieges und der
Revolutions- und der Befreiungskriege

Matthias Caspar I. J. von der Hoya (geb. 1731, Damme)

1762-77 Richter und Gograf des osnabrückischen Amtes Vörden

Franz I. Meyer zu Holte (1882 - 1945)

1923-33 Zentrumsabgeordneter und 1925-31 Vizepräsident des Oldenburgischen
Landtages

Anton Mertz (geb. , Vechta)

1873-1906 Pfarrer in Damme,

1866 Gründer der Waisenhaus-Stiftung St. Antonius